

WEIHNACHTSSPECK

Bertie der Terrier



Hallo liebe Leckerchenverteiler,

jetzt schlägt mal wieder die Stunde der Wahrheit für alle, die zu fest an den Weihnachtsmann geglaubt haben und dachten, dass sich die angesammelten Pfunde im neuen Jahr in Luft auflösen. Ich muss gestehen, auch bei mir hat sich, unter meinem Fell, ein kleines Polster gebildet. Mich würde das gar nicht so sehr stören, aber Meiner hat es dummerweise beim letzten Bürsten entdeckt und so komische Bemerkungen darüber gemacht. Also ging es schwupps, erst mit mir und dann ohne mich, auf die Waage. Dabei stellte sich heraus, dass Meiner das Weihnachtssmatch nach Kilos mit 2,7 zu 0,6 deutlich gewonnen hat. Natürlich hat er versucht, das herunter zu spielen. Naja, das wären ja nur etwas mehr als 2 ½ % bei ihm, aber fast 6 % bei mir. Die haben eine Logik, diese Menschen, da kann ich als kleiner Terrier einfach nicht mithalten, tut mir leid.

Natürlich wurde der Entschluss gefasst, dass die Pfunde – bei mir ist es ja wohl nur eins – purzeln müssen. Gut und schön, aber wie? Bei uns Hunden ist das eigentlich relativ einfach: Zwei, drei Bröckchen weniger im Napf und dafür massig mehr Beschäftigung. Ja, da habt Ihr richtig gelesen! Beschäftigung und nicht nur Bewegung. Am Fahrrad zu laufen stärkt sicherlich die Ausdauer und macht Muckis. Aber was uns dabei fehlt ist die Kopfarbeit.

Diese Kopfarbeit ist es nämlich, die uns davon überzeugt, dass der Fressnapf nicht das ganze Leben ist. Diese Kopfarbeit ist es, die es schafft, uns davon abzuhalten, zu rauben und zu stehlen! Jawohl! Das genau machen nämlich viele meiner Kollegen, wenn sie an chronischer Unterbeschäftigung leiden und dann auch noch auf Diät gesetzt werden. Solche armen Hunde stellen dann die tollsten Sachen an, um an etwas Fressbares zu kommen. Und was wir Hunde manchmal unter „fressbar“ verstehen, schaudert die meisten Menschen und erfüllt sie mitunter mit Ekel und Abscheu. Ihr könnt euch halt einfach nicht vorstellen, was an einem frischen Haufen Hunde-, Pferde- oder gar Menschen AA so lecker sein soll. Ja, ja die Geschmäcker sind halt verschieden ...

Die Möglichkeiten einen Hund so zu beschäftigen, dass er auch seinen Gripps anstrengen muss, sind riesig. Ihr könnt Agility mit ihm machen, ihm Tricks beibringen, mit ihm Tanzen, ihn Dinge oder Menschen suchen lassen,

WEIHNACHTSSPECK

Bertie der Terrier



mit ihm den Gehorsam üben, ihn kleine Arbeiten erledigen lassen und, und, und ...

Dazu könnt Ihr euch eine gute Hundeschule suchen, in der all diese Dinge angeboten werden. Oder Ihr lest meine Kolumne! Denn ich werde euch in den nächsten Folgen erklären, wie Ihr euren Hunden verschiedene Tricks beibringen könnt. Ein paar davon habe ich schon vorbereitet, aber, wenn Ihr etwas auf Lager habt, was Ihr eurem Hund gerne beibringen wollt und nicht so recht wisst, wie Ihr das anstellen sollt, dann schreibt mir einfach und ich werde genau das dann hier in der Kolumne erklären.

Also, seid nicht faul! Denkt euch etwas aus und schreibt mir. Vielleicht ist da ja auch für mich etwas Neues dabei. Das wäre super, denn dann könnte ich so ganz nebenbei mein Pfündchen weg tricksen und Meinen davon überzeugen, den Napf wieder voll zu machen.

Bis nächste Woche dann und euch wünsche ich bis dahin eine schöne solche ...

Euer Bertie